



## „Suchtprävention - Themen, Thesen, Fragezeichen“

### ***Einladung zum Elternabend am 9.6.2016, 19:30 Uhr in der Aula***

Heinz Kaufmann, Autor von Fachbüchern zur Suchtprävention mit langjähriger Erfahrung in Schulalltag, Lehrerfortbildung und Beratung, lädt Sie zum gemeinsamen Austausch über das Thema "Suchtgefährdung und Erziehung" ein. Nach einem Einführungsvortrag können wir anhand folgender Fragestellungen über mögliche Lösungswege sprechen:

#### **1. Suchtmittel und Jugendentwicklung**

Neugier und Kontakt zu legalen und illegalen Suchtmitteln sind entwicklungsbedingt, sie können in die Sucht führen. Kennen wir jugendtypischen Konsummotive und Konsummuster? Wie steht es mit der Suchtgefährdung?

#### **2. Funktion von Suchtmitteln**

Suchtmittel-Konsum hat funktionellen Charakter. Was suchen unsere Kinder / Jugendlichen?

#### **3. Pädagogische Funktion der Eltern**

Bezüglich Suchtmittel klaffen Wissen und Handeln bei vielen Eltern auseinander. Wie können wir Vorbilder sein?

#### **4. 'Peer'-Gruppe**

Das Wort der Gleichaltrigen gilt oft mehr als das Wort der Eltern. Wie können wir darauf angemessen reagieren?

#### **5. Ablöseproblematik**

Jugendliche müssen zunehmend selbständig ihren eigenen Weg gehen und finden. Nicht alle Wege gefallen uns. Wie können wir das Ablösebedürfnis positiv lenken?

#### **6. Krisen**

Pubertät ist die Zeit der Krisen (Persönlichkeitskrisen, Beziehungskrisen, Schulkrisen). Krisen können zu Risikoverhalten (z. B. Suchtmittelgebrauch) führen. Wie reagieren wir vernünftig auf Krisen?

#### **7. Alternativen**

Wenn Suchtmittelgebrauch Funktionen hat, die wir kennen: Welche Aktivitäten, die weniger gefährlich sind, haben gleichwertige Funktionen?



„Kinder und Jugendliche fördern:

Schutzfaktoren stärken –  
Risikofaktoren mindern“

---

